

Kreuzweg des Ungeborenen

Ihr kennt das Gebot: «Du sollst nicht töten!»

Wie oft habt ihr Menschen dies seit dem Brudermord von Kain übertreten und Sünde auf Sünde gehäuft.

Um den gerechten Zorn meines Vaters zu besänftigen und um eure Seelen vor dem ewigen Tod zu retten, bin ich aus Liebe zu euch im Schoße meiner Mutter Mensch geworden. So habe ich euer Leben, das durch die Erschaffung mein Eigentum ist, vom ersten Augenblick an geheiligt.

Ihr aber sprecht mir das Recht darauf ab und verfügt nach eurem Ermessen über das menschliche Leben. Diese Schuld hat mein Kreuz noch schwerer gemacht. Die Ungeborenen jedoch, die ihr tötet, habe ich in meinen Kreuzweg aufgenommen.

1. Station

Jesus wird zum Tod verurteilt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Göttlicher Heiland, bei Deiner Verurteilung schrien einst die Juden: «Wir haben ein Gesetz und danach muss er sterben.» Pilatus hat daraufhin seine Hände in Unschuld gewaschen und erklärt: «Ich bin unschuldig am Blut dieses Gerechten. Seht ihr selber zu!» Er ließ Barabbas frei, Dich aber übergab er ihnen zur Kreuzigung.

Das ungeborene Kind:

Auch ich bin zum Tod verurteilt, weil man ein Gesetz hat. Aufgrund dieses Gesetzes glauben meine Eltern und die Ärzte, mich umbringen zu dürfen. Sie waschen ihre Hände in Unschuld, als ob man eine Schuld mit Wasser abwaschen könnte. Sie verurteilen mich zum leiblichen Tod. Werden sie sich selber aber vom ewigen Tod retten?

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

2. Station

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Mit dem Kreuz lädt man Dir, o Jesus, die ganze Menschheitsschuld auf. Du sträubst Dich nicht dagegen, weil die Menschen nur auf diese Weise erlöst werden können.

Das ungeborene Kind:

So hast Du auch die Sündenlast jener Menschen auf Dich genommen, die sich kaltblütig an meinem Leben vergreifen. Meine Schuld ist lediglich die, dass ich unerwünscht bin, als ob ich mich meinen Eltern aufgedrängt hätte. In Wahrheit aber haben sie mich selber ins Leben gerufen. Sie wollen meine «Last» nicht auf sich nehmen. Wie soll ihnen dann Dein Kreuz zum Segen werden können?

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

3. Station

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Die Last wird für Dich, o Jesus, zu schwer. Du fällst! Zitternd liegst Du am Boden. Mit harten Schlägen wirst Du aufgetrieben.

Das ungeborene Kind:

Viel schwächer als Du bin ich; ich kann noch nicht auf meinen Füßen stehen. Ich kann mich auch nicht wehren. Man begnügt sich gegen mich nicht mit Schlägen; ich muss erschlagen werden. Erst dann gibt man sich zufrieden.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

4. Station

Jesus begegnet seiner Mutter

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Diese Begegnung ist für Dich und Deine Mutter eine große Bitterkeit. Aber sie ist auch ein Trost für Dich. Die Mutter lässt Dich nicht allein in Deinen schwersten Stunden.

Das ungeborene Kind:

Ich habe keine Mutter, die um mich weint; in bin eingeschlossen in den Schoss einer Frau, die mich umbringen lässt. Durch den Propheten hast Du einst gesagt: «Kann eine Mutter ihres Kindes vergessen?» Das ist doch gegen alle menschliche Empfindung. Tatsächlich aber tötet man mich, um mich zu vergessen. Werde ich aber auch aus dem Gewissen gelöscht sein?

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

5. Station

Simon hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Simon will es nicht freiwillig tun. Man muss ihn zwingen. Aber als Du ihn mit Deinem göttlichen Blick anschaust, greift er mutig zu und schreitet hinter Dir, Deine Last erleichternd.

Das ungeborene Kind:

Ich bin noch blind und kann noch keinen Menschen bittend anschauen, damit er mir helfe. Du bist der Einzige, auf den ich schauen kann. Verwirf mich nicht, wenn ich ohne Taufe zu Dir kommen muss. Schenke mir dann auch Deinen göttlichen Blick!

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

6. Station

Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Veronika kann Dein verspieenes Antlitz nicht ansehen. Sie nimmt den Schleier ihres Hauptes und reicht ihn Dir hin, damit Du Dir all den Schmutz und das Blut abwischen kannst. Du hast sie einst von einer Krankheit geheilt und dafür zeigt sie sich jetzt dankbar.

Das ungeborene Kind:

Es gibt so viele gute, selbstlose Frauen. Warum musste ich eine herzlose Frau als Mutter erhalten? Wie wollte auch ich ihr später all die Opfer vergelten, die sie jetzt für mich bringen muss! Herr, drück Du ihr Dein Antlitz in ihre Seele, damit sie nicht verloren geht!

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

7. Station

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Herr, ein zweites Mal drücken Dich die Sünden der Menschen zu Boden. Die vielen Wunden an Deinem Leib brechen abermals auf und bluten. Ein wilder Schmerz durchtobt Deine Glieder.

Das ungeborene Kind:

Wie haben Dich die vielen Morde an Unschuldigen belastet. Auch mein Tod hat Dein Leiden vermehrt. Gib, dass Dein Fall doch jene, die an mir schuldig geworden sind, vor dem Sturz in den ewigen Abgrund bewahre.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

8. Station

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Tränen bloßen Mitleids nützen wenig. Du ermahnst die Frauen: «Weinet nicht über mich, weinet vielmehr über euch und eure Kinder!»

Das ungeborene Kind:

Um mich wird keine Träne geweint. Oder doch? Ja, als meine Mutter mein Leben merkte, da hat sie geweint - aus Wut, weil sie mich nicht haben wollte. Mein Sterben wird ihr keinerlei Schmerzen verursachen. Man wird ihr eine Narkose geben, damit sie nicht leidet, wenn ich den Tod erleide.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

9. Station

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Die Last des Kreuzes wird für Dich unerträglich. Ein drittes Mal stürzt Du zu Boden. Man gönnt Dir keine Ruhe. Mit Stricken und Knüppeln wirst Du aufgetrieben. Zitternd vor Schwäche stehst Du da und mit letzter Kraft gehst Du die letzte Strecke nach Golgotha.

Das ungeborene Kind:

Man braucht auf mich nicht mit Knüppeln zu schlagen. Aber man wird mich genauso für wertlos erachten wie Dich. Man hat nur die eine Sorge, dass ich aus dem Weg geschafft werde. Denn ich könnte vielleicht meinen Eltern Sorgen und Kummer bereiten.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

10. Station

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Nackt und bloß sollst Du sterben. Darum reißt man Dir die Kleider vom Leib. So sühnst Du die Schamlosigkeit der Menschen.

Das ungeborene Kind:

Die Scham spielte keine Rolle, als ich ins Leben gerufen wurde. Aber jetzt, da ich geboren werden soll, schämt man sich meiner. Es ist dem Stand der Eltern nicht zumutbar, dass ich als drittes, viertes Kinde auf die Welt komme.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

11. Station

Jesus wird ans Kreuz genagelt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Grausam wirst du ans Kreuz genagelt. Die niedrigste Strafe soll Dir zuteilwerden, um Dich ein für allemal aus der Menschheit auszumerzen. Aber wo der Hass am größten ist, strahlt Deine Liebe am gewaltigsten. Durch Deinen Kreuzestod öffnest Du den Menschen das Tor zum Himmel.

Das ungeborene Kind:

Für meinen Tod braucht man kein Kreuz und keine Nägel. Ein gewissenloser Mensch wird mein Henker sein; ich werde in Stücke zerschnitten werden und man wird nur die eine Sorge haben, dass ich keine Infektion verursache.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

12. Station

Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

«Vater, verzeih ihnen: denn sie wissen nicht, was sie tun!» So betest du sterbend. Und als der rechte Schächter bittet: «Herr, gedenke meiner, wenn Du in Dein Reich kommst», da sprichst Du das herrliche Wort zu ihm: «Heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein.»

Das ungeborene Kind:

Es kommt mir schwer an, ebenso zu denken und zu beten. Aber es ist die einzige Möglichkeit, auch aus meinem kurzen Leben etwas zu machen. Es ist die einzige Tat, die ich vollbringen kann; und so bete auch ich: «Herr, verzeih ihnen! Verzeih dem Arzt, der mich tötet, verzeih meiner Mutter, die meinen Tod will! Sie wissen nicht, was sie tun!»

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

13. Station

Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Nach Deinem Tod darfst Du auf dem Schoß Deiner Mutter liegen. In ihren Armen ruhest Du einst als Kind und nun schenkt sie Dir diese letzte Liebe. Die Kirche legt ihr die Worte der Heiligen Schrift in den Mund: «Ihr alle, die ihr vorübergeht, seht, ob ein Schmerz so groß ist wie der meine!»

Das ungeborene Kind:

Mir wird diese letzte Liebe nicht zuteil, aber ich kann die Worte nachsprechen: «Ihr alle, die ihr vorübergeht, seht, ob ein Schmerz so groß ist wie der meine». Ich habe nie eine Mutterliebe verspürt und werde sie nie zu verspüren bekommen.

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

14. Station

Jesus wird ins Grab gelegt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Jesus, du hast kein eigenes Grab; man muss Dich in ein fremdes legen. Dieses Grab sollte jedoch nicht Deine letzte Ruhestätte sein. Du bist aus ihm zum ewigen Leben mit verklärtem Leib auferstanden.

Das ungeborene Kind:

Ich werde als Grab eine Abfallgrube erhalten. Wird dies meine letzte Station sein? Werde ich für immer vergessen sein? Nein, meine Seele lebt fort und diese Seele wird sich am Jüngsten Tag mit meinem Leib vereinen. Dann werde ich auferstehen und ich werde meinen Eltern begegnen. Werden sie dann mir in die Augen schauen können? Oder werden sie rufen müssen: Ihr Berge fallet über uns! Ihr Hügel bedeckt uns!»

S t i l l e

Erbarme dich unser, o Herr,

erbarme Dich unser und der Ungeborenen und sei uns gnädig wegen Deines heiligen Leidens und Sterbens.

Schmerzhaftes Mutter, bitte für uns und für die Ungeborenen. Amen.

Schlussgebet:

Herr, die Ungeborenen erleiden den Kreuzweg mit Dir. Rüttle alle auf, die für ihr Leben Verantwortung tragen: Väter, Mütter, Ärzte, Schwestern, die Führenden in Staat und Regierung, damit sie ihre Verpflichtung vor Gott erkennen, nicht weiterhin durch diese schändlichen Verbrechen Deine göttliche Gerechtigkeit herauszufordern und sich selbst schwersten Schaden zufügen.

O Maria, Du unser aller Mutter, wie sehr zerriss der Schmerz gerade über diese Sünden Dein mütterliches Herz. Hab Mitleid mit den unschuldigsten Deiner Kinder und wehre dem mörderischen Treiben der Hölle. O Mutter der Barmherzigkeit, Zuflucht der Sünder, bitte für alle Verantwortlichen um Gnade und Erbarmen bei Gott, damit sie nicht für ewig verloren gehen. Amen.

Kindertaufe

Jesus zu Mutter Vogl:

«Du kannst immer das Verlangen haben, dass alle Kinder, die geboren werden, getauft werden. Du kannst sie dem Willen nach nottaufen. Du kannst auch immer mein Kostbares Blut aufopfern für alle Kinder, die ohne Taufe gestorben sind, auf dass sie mit meinem Blut abgewaschen werden.»

Stellungnahme der Kirche zur Abtreibung

Das Zweite Vatikanische Konzil unter Papst Paus VI. hat den Schwangerschaftsabbruch sehr streng verurteilt:

«Das Leben muss von der Empfängnis an mit äußerster Sorgfalt gehütet werden; Abtreibung und Tötung des Kindes sind verabscheuungswürdige Verbrechen»

Sollte jedoch die öffentliche Gewalt diesen Kleinen nicht allein den Schutz versagen, sie vielmehr durch ihre Gesetze und Verordnungen den Händen der Ärzte und anderer zur Tötung überlassen oder ausliefern, dann mögen sie sich erinnern, dass Gott der Richter und Rächer unschuldigen Blutes ist, das von der Erde zum Himmel schreit.

Quelle: Werk der Barmherzigen Liebe

Aus der Botschaft von Gott Vater an Maureen Sweeney (Werk der Heiligen Liebe)

"Ich bin die Ewige Liebe – Gott der Vater:

Ich bin ganz Liebe. Alles, was Ich schaffe, schaffe Ich aus Liebe. Jede Seele im Mutterleib ist Meine Schöpfung der Liebe. Es sind die Meinungen der Menschen, die dies bezweifeln und Mein Werk zerstören.

Jede Seele, die Ich schaffe, ist ein Geschenk Meiner Liebe. Jedes Leben ist eine besondere Gnade mit seinen einzigartigen Talenten und Reaktionen auf Meine Gnade; aber weil der Mensch Meine Schöpfung zerstört, wird die Zukunft für immer verändert. Ehrliche und wahrhaftige Führer wurden ausgelöscht. Viele Berufungen werden nie zur Ausführung kommen. Wissenschaftler werden niemals die Heilmittel für bestimmte Krankheiten entdecken, wie sie es getan hätten, wenn sie hätten leben dürfen. Auch eure natürliche Umwelt wurde geopfert, da mit jeder Abtreibung Meine schützende Hand sich zurückzieht."

Gott Vater an Maureen Sweeney (Werk der Heiligen Liebe)